

Heimisches besser vermarkten

Regionalmarke „Weidewonne – Thüringer Becken“ soll bekannter werden

Wechmar. Jetzt im Herbst treiben die Schäfer ihre Schäfchen sprichwörtlich „ins Trockene“. Die Mutterschafe überdauern die Wintermonate im Stall, die Jungtiere gehen in den Verkauf. Um die Regionalmarke „Weidewonne – Thüringer Becker“ einem noch größeren Erzeuger- und Verbraucherkreis bekannt zu machen, begann jetzt eine großflächige Werbekampagne für das vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz herausgegebene Siegel. Dieses erhalten ausschließlich Schäfereien, die die regionale Herkunft des



Staatssekretär Olaf Möller (re.) im Gespräch mit Schäferin Gerlind Brand und Schäfer Gerd Steuding. Foto: Körber

Lammfleisch und die artgerechte Beweidung von naturschutzrelevanten Flächen im Thüringer Becken und seinen Randlagen garantieren, so wie Gerd Steuding aus Wechmar.